

Flugchaos 2022: Das sind die Airlines mit den meisten Verspätungen

- **AirHelp analysiert zum Ende der Sommerreisezeit die Pünktlichkeit der Airlines**
- **Die Lufthansa hatte mit circa 5,5 Millionen von Flugproblemen betroffenen Passagieren die meisten verspäteten Passagiere aller Airlines 2022**
- **Anteilig hatten die Flüge von Air Albania am häufigsten Verspätung**

Berlin, 27. September 2022 – Viele Reisende in Deutschland, welche den Sommer außerhalb der heimischen Gefilde verbracht haben, mussten so einige Flugverspätungen und -ausfälle über sich ergehen lassen. AirHelp (www.airhelp.de), die weltweit größte Organisation für Fluggastrechte, hat analysiert, welche Airline bisher die meisten Passagiere mit Verspätung in diesem Jahr zum Ziel befördert hat.

Die meisten verspäteten Passagiere flogen mit der Lufthansa

Deutschlands größte Airline lieferte auch die meisten Passagiere zu spät – oder gar nicht – ab. Etwa 5,5 Millionen Fluggäste (und damit 36 Prozent aller Lufthansa-Passagiere) sind nicht planmäßig von einem der deutschen Flughäfen gestartet, was die Lufthansa zum traurigen Spitzenreiter des Rankings macht. Auf Platz zwei folgt mit großem Abstand die Billigfluglinie Ryanair mit etwa 1,1 Millionen (34 Prozent) verspäteten Passagieren. Einen unrühmlichen Platz drei erhält [die bei Reisenden sonst sehr beliebte Fluglinie](#) Turkish Airlines mit circa 0,84 Millionen (46 Prozent) verspäteten Passagieren.

- **Platz 1:** Lufthansa, 5,5 Millionen Passagiere (36 Prozent)
- **Platz 2:** Ryanair, 1,1 Millionen Passagiere (34 Prozent)
- **Platz 3:** Turkish Airlines, 0,84 Millionen Passagiere (46 Prozent)
- **Platz 4:** Easyjet, 0,42 Millionen Passagiere (30 Prozent)
- **Platz 5:** Wizz Air, 0,33 Millionen Passagiere (39 Prozent)
- **Platz 6:** Eurowings, 0,27 Millionen Passagiere (fünf Prozent)
- **Platz 7:** Air Dolomiti, 0,25 Millionen Passagiere (60 Prozent)
- **Platz 8:** United Airlines, 0,18 Millionen Passagiere (30 Prozent)
- **Platz 9:** British Airways, 0,178 Millionen Passagiere (33 Prozent)
- **Platz 10:** KLM Royal Dutch Airlines, 0,174 Millionen Passagiere (26 Prozent)

Lufthansa muss die meisten Rückzahlungen und Entschädigungen leisten

Ab einer Verspätung von mehr als drei Stunden oder Ausfällen haben Passagiere Anspruch auf Entschädigungszahlungen gemäß der EU-Richtlinie EG 261, sofern die Schuld der Verzögerung bei der Airline liegt. Die meisten Entschädigungsansprüche sind auf dem Konto der Lufthansa zu verbuchen: Mit fast 300.000 von den 5,5 Millionen verspäteten Passagieren (fünf Prozent), welchen Entschädigungen und/oder Rückerstattungen zustehen, landet die Airline erneut auf dem ersten Platz des Negativrankings. Auf dem zweiten Platz landet Eurowings mit etwa 170.000 entschädigungs- oder rückerstattungsberechtigten Passagieren – damit ist die deutsche Fluggesellschaft für mehr als die Hälfte aller Verspätungen selbst verantwortlich (61 Prozent).

Deutlich weniger Zahlungen müsste die niederländische KLM leisten, mit etwa 50.000 berechtigten Passagieren (29 Prozent).

- **Platz 1:** Lufthansa, 300.000 Passagiere (fünf Prozent)
- **Platz 2:** Eurowings, 170.000 Passagiere (61 Prozent)
- **Platz 3:** KLM Royal Dutch Airlines, 50.000 Passagiere (29 Prozent)
- **Platz 4:** Turkish Airlines, 43.000 Passagiere (fünf Prozent)
- **Platz 5:** Easyjet, 37.000 Passagiere (neun Prozent)
- **Platz 6:** British Airways, 33.000 Passagiere (18 Prozent)
- **Platz 7:** Ryanair, 30.000 Passagiere (drei Prozent)
- **Platz 8:** United Airlines, 25.000 Passagiere (13 Prozent)
- **Platz 9:** Wizz Air, 22.000 Passagiere (sieben Prozent)
- **Platz 10:** SAS, 6000 Passagiere (13 Prozent)

CEO von AirHelp, Tomasz Pawliszyn, kommentiert:

„Die Sommerreisezeit 2022 war für viele Reisende eine echte Geduldsprobe. Ausfälle, Verspätungen und lange Warteschlangen prägten die Situation an Flughäfen in ganz Deutschland. Häufige Ursache: Die Airlines haben es verschlafen, rechtzeitig personell aufzustocken. Besonders die Fluggesellschaften in unserem Ranking sind dieses Jahr negativ aufgefallen, wodurch nun sehr viele Passagiere Anspruch auf Entschädigungszahlungen geltend machen können – und auch sollten. AirHelp unterstützt alle Reisenden, welche von ihren Rechten gegenüber den Airlines Gebrauch machen wollen und hilft ihnen dabei, an die ihnen zustehenden Zahlungen zu kommen.“

Passagiere von Air Albania hatten das größte Risiko auf Verspätungen

Betrachtet man allerdings, wie viele Passagiere anteilig verspätet waren – in Relation zu der Gesamtzahl an den von einer Airline beförderten Fluggästen – ergibt sich ein neues Ranking: Hier belegt den ersten Platz Air Albania. Die albanische Airline transportierte etwa 95 Prozent aller Fluggäste verspätet, oder überhaupt nicht. Knapp dahinter folgt TUS Air aus Zypern, welche circa 94 Prozent ihrer Fluggäste mit Verspätung ablieferte. Am dritthäufigsten kamen Passagiere von Egyptair verspätet an (88 Prozent).

- **Platz 1:** Air Albania (95 Prozent)
- **Platz 2:** TUS Air (94 Prozent)
- **Platz 3:** Egyptair (88 Prozent)
- **Platz 4:** Fly One (86 Prozent)
- **Platz 5:** China Airlines (76 Prozent)
- **Platz 6:** Air Baltic (70 Prozent)
- **Platz 7:** Saudi Arabian Airlines (62 Prozent)
- **Platz 8:** Middle Eastern Airlines (57 Prozent)
- **Platz 9:** Srilankan Airlines (56 Prozent)
- **Platz 10:** Singapore Airlines (54 Prozent)

Flugprobleme: Diese Rechte haben Passagiere

Die Höhe der Entschädigungszahlung berechnet sich aus der Länge der Flugstrecke. Der rechtmäßige Entschädigungsanspruch ist abhängig von der tatsächlichen Verspätungsdauer am Ankunftsort sowie

dem Grund für den ausgefallenen oder verspäteten Flug. Betroffene Passagiere können ihren Entschädigungsanspruch rückwirkend durchsetzen, bis zu drei Jahre nach ihrem Flugtermin.

Außergewöhnliche Umstände wie Unwetter oder medizinische Notfälle können bewirken, dass die ausführende Airline von der Kompensationspflicht befreit wird. Geplante wie spontane Streiks bei den Fluggesellschaften zählen nicht dazu.

Über die Untersuchung

Die Studie basiert auf den Flugdaten von Januar bis September 2022. Es wurde untersucht, mit welcher Airline bei Abflug in Deutschland die meisten Passagiere mit Flugstörungen konfrontiert wurden. Für präzise sowie aussagekräftige Daten nutzt AirHelp eine Vielzahl von Quellen und kombiniert sie in einer globalen Flugdatenbank, um u. a. Deckungslücken in den Daten einiger Anbieter zu beseitigen. Die Anbieter werden nach der Qualität ihrer Daten priorisiert. Bei Datenkonflikten (z. B. unterschiedliche Ankunfts- oder Abflugzeiten) wird statt eines Durchschnitts die Quelle mit der höchsten Autorität verwendet.

Über AirHelp

AirHelp ist die weltweit größte Organisation für Fluggastrechte. Seit der Gründung 2013 hilft das Unternehmen Reisenden dabei, Entschädigungen für verspätete oder ausgefallene Flüge sowie im Falle einer Nichtbeförderung durchzusetzen. Zudem ergreift AirHelp juristische und politische Maßnahmen, um die Rechte von Fluggästen weltweit weiter zu stärken. Das Unternehmen hat bereits mehr als 16 Millionen Menschen geholfen und ist weltweit tätig. Seit 2019 kooperiert AirHelp mit Verbraucherschutz Deutschland (www.verbraucherschutz.de/airhelp) und hilft bei der Durchsetzung der Fluggastrechte von Verbrauchern, die sich an den Verbraucherschutz Deutschland gewandt haben. Mehr Informationen über AirHelp finden Sie unter: www.airhelp.com/de/

Pressekontakte

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649

Ansel Glenewinkel-Meyer | ansel.glenewinkel-meyer@tonka-pr.com | +49(0)172.634.6128